



Ideen haben Geschwister: über Kunst und Katastrophen, Krisen und Kreativität

In der Welt der Krisenvorsorge und des Katastrophenschutzes wird auch von der "Kunst" des Notfallmanagements gesprochen (Kendra & Wachtendorf 2007). Doch was hat das mit tatsächlicher Kunst zu tun? Wie können wir die Kreativität, die in der Kunstwelt blüht, auf die Bewältigung von Katastrophen übertragen?

🎨 Improvisation und Kreativität: Wie improvisieren Künstler:innen, wenn sie mit unerwarteten Situationen konfrontiert werden? Welche Parallelen gibt es zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen?

🌟 Der Mehrwert des Vergleichs: Margit Schild, eine Expertin aus der Kunstszene, beleuchtet die Schnittstelle zwischen Kunst und Katastrophenvorsorge. Wo liegen die Gemeinsamkeiten? Und wie können wir von beiden Seiten profitieren?

👉 Synergien schaffen: In einer anschließenden Diskussion möchten wir gemeinsam erkunden, wie Kunst und Katastrophenvorsorge voneinander lernen können. Wo können wir kreative Ansätze in die Praxis umsetzen? Und wie sieht die Perspektive der Katastrophenvorsorge aus?

Seien Sie dabei, wenn wir Ideen und Geschwister der Kreativität zusammenbringen und neue Wege für eine resilientere Zukunft diskutieren.

Donnerstag, 11. April 2024 | 12:00 - 13:00 Uhr

[Zur Registrierung](#)

Sprecher:innen



Dr.-Ing. Margit Schild ist eine vielseitige Künstlerin, Kuratorin und Ingenieurin für Landschafts- und Freiraumplanung. Ihr Leitprinzip lautet: "Necessity is the Mother of Invention" – Not macht erfinderisch. Sie erforscht den Zusammenhang zwischen Zwängen und Inspiration, Beschränkungen und Ideen. Die spezielle Form der Kreativität, die hier wirkt, kann Ideen vorantreiben und Schlüsselfragen aufdecken, um potenzielle Lösungen zur Vorbereitung auf die kommenden Herausforderungen und Krisen voranzutreiben. Als Dozentin und Gastprofessorin an verschiedenen Universitäten sowie der BABZ setzt sie sich intensiv mit dem Thema "Improvisation" auseinander.



Moderation: Ronja Winkhardt-Enz ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim DKKV und hauptsächlich für die Netzwerkarbeit zuständig. Zusätzlich ist Sie die Verantwortliche für die Projekt INCREASE und MYrisk in denen das DKKV mitwirkt.

Fragen?

info@dkkv.org

ronja.winkhardt-enz@dkkv.org

